

# 4 E-INVOICING-TRENDS, DIE SIE NICHT VERPASSEN SOLLTEN!

Beim E-Invoicing hat sich sowohl in Deutschland als auch im Rest der Welt viel getan – und es ist klar, dass die Entwicklung weitergehen wird. In diesem Artikel erfahren Sie mehr über E-Rechnungen und die Trends im elektronischen Handel.

## 01 ELEKTRONISCHE RECHNUNGSSTELLUNG

Bei der Betrachtung des elektronischen Geschäftsverkehrs standen insbesondere Rechnungen im Fokus. Rechnungen sind wahrscheinlich das Geschäftsdokument, das am häufigsten elektronisch ausgetauscht wird. Sowohl innerhalb als auch außerhalb Europas werden die Anforderungen an die elektronische Rechnungsstellung immer weiter ausgeweitet.

Diese Forderungen begannen in Südamerika, wo große Probleme mit Mehrwertsteuerbetrug die Länder dazu zwangen, eine Lösung zu finden, die eine bessere Kontrolle und Transparenz gewährleisten konnte. In Dänemark ist es seit langem vorgeschrieben, dass öffentliche Unternehmen, die Rechnungen elektronisch erhalten möchten, diese vom Absender auf diesem Weg übermittelt werden müssen.

Dies unterstreicht die wachsende Bedeutung der elektronischen Rechnungsstellung als Standard in modernen Geschäftsprozessen.



## RECHNUNGSFREIGABE 02

Ein zunehmender Trend im Bereich der elektronischen Rechnungsstellung ist, dass immer mehr Länder Anforderungen an die elektronische Rechnungsstellung und Genehmigung bei den Steuerbehörden einführen, um eine korrekte Mehrwertsteuerzahlung sicherzustellen. Viele Länder wählen entweder ein Post-Audit- oder ein CTC-Modell. Im Post-Audit-Modell sind die Steuerbehörden nicht direkt in den Rechnungswechsel involviert, können jedoch den Prozess später überprüfen. CTC ermöglicht es den Steuerbehörden, Finanzdaten in Echtzeit zu sehen, was unterschiedliche Anforderungen in den einzelnen Ländern mit sich bringt. Dies erhöht die Komplexität für Unternehmen mit Niederlassungen in mehreren Ländern, da die Anforderungen, einschließlich der Formatvorgaben, variieren.

# 03 RECHNUNGEN ÜBER LANDESGRENZEN HINWEG

Wenn Länder Anforderungen für die elektronische Rechnungsstellung einführen, gelten diese Anforderungen normalerweise nur für Rechnungen, die innerhalb der Landesgrenzen gestellt werden. Betroffen davon sind nationale Unternehmen und Unternehmen mit Niederlassungen im Land, nicht jedoch Unternehmen außerhalb des Landes, die mit lokalen Partnern Handel treiben.

Es gibt jedoch Ausnahmen, wie z. B. Italien hat die Anforderung eingeführt, dass Rechnungen, die über die Grenzen Italiens versendet werden, ebenfalls elektronisch sein müssen.

Italienische Unternehmen müssen alle Rechnungen von ausländischen Unternehmen, ob Papier, PDF oder elektronisch, an das öffentliche SDI-Portal in Italien weiterleiten.

Das zeigt einen aufkommenden Trend, der noch nicht weit verbreitet ist, aber in Zukunft an Bedeutung gewinnen könnte. Sollte dieser Trend anhalten, wird E-Invoicing nicht nur für Unternehmen mit internationalen Niederlassungen, sondern auch für alle international tätigen Unternehmen notwendig sein.



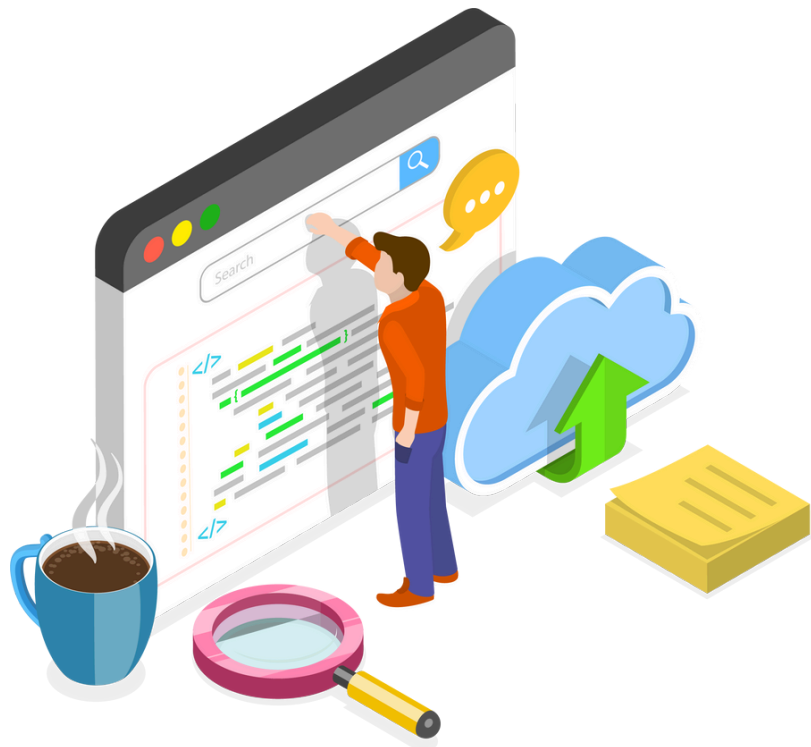
# B2B-RECHNUNGEN 04

In vielen Ländern müssen B2G-Transaktionen (Business to Government) schon seit längerem elektronisch übermittelt werden. Zudem gibt es eine EU-Richtlinie, die seit 2019 vorschreibt, dass alle öffentlichen Behörden in der EU Rechnungen elektronisch empfangen und verarbeiten können müssen.



Seit langem gibt es Anforderungen für die elektronische B2G-Rechnungsstellung. Zunehmend führen jedoch viele Länder auch Vorschriften ein, die vorschreiben, dass B2B-Rechnungen elektronisch übermittelt werden müssen.

Viele Länder in Südamerika haben bereits Anforderungen an die elektronische Rechnungsstellung eingeführt. Aus europäischer Sicht hat Italien bereits Anforderungen für elektronische B2B-Rechnungen eingeführt, und eine Reihe von Ländern plant, dies ebenfalls umzusetzen.



## E-RECHNUNGSSTELLUNG IN DER ZUKUNFT

Der elektronische Handel erfreut sich immer größerer Beliebtheit, gleichzeitig wird er aber auch umfangreicher und komplexer. E-Rechnungen, Genehmigungsverfahren der Steuerbehörden und Regeln für nationale Transaktionen nehmen zu, internationale Regeln sind in Planung.

Zusammengenommen deuten diese Trends auf eine Zukunft hin, in der E-Invoicing eine Schlüsselrolle im Handel spielt und Unternehmen die wachsenden Anforderungen bewältigen müssen, um Effizienz und Compliance in ihren Lieferketten sicherzustellen.

# Möchten Sie mit einem Experten sprechen?

 +49 (0)89 45 30 40-0

 [infoemea@truecommerce.com](mailto:infoemea@truecommerce.com)

 [www.truecommerce.com/de/](http://www.truecommerce.com/de/)

**TrueCommerce™**